



wählten Kaninchen eingerichtet; jedes hat eine Weile „Schicht“. Das Ganze zeigt überaus eindringlich, wie das Äffchen das Kaninchen — die neueren Tierpsychologen würden vielleicht sagen — zur Mutter umgeprägt hat und auf dieses seine instinktive Mitgift überträgt.

Dann hatten wir den kleinen Hamprich umquartiert samt seinem „Reitpferd“, das er sofort besteigt, wenn ihm etwas nicht geheuer vorkommt, und ins Kriechtierhaus versetzt. Dort konnte man ihn besuchen und beobachten, daß ihm —

ein Erbteil seines Vaters — schon grüne Haare aus der „Jacke“ sproßten. Natürlich ward davor sehr lebhaft diskutiert, wieweit die Verwandtschaft zwischen diesen sozial hoch organisierten Tieren und dem Menschen reicht. Und ich mußte dabei an den Jungen denken, der, Weisheit beladen, aus der Schule nach Hause kommt und seinem Vater sagt: „Du, Vater, unser Lehrer hat gesagt, wir Menschen stammen vom Affen ab“. Und der Alte, wenig erbaut darob, darauf erwiderte: „Du verleich“.